



BAYERISCHER
UNTERMAIN

BAYERN IN RHEIN-MAIN



Fortbildungsprogramm für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

Oktober 2020 – Juni 2021



Foto: Christoph Wehrer

Überblick der Workshops

Folgende Workshops werden im zweiten Halbjahr 2020 und im ersten Halbjahr 2021 am Bayerischen Untermain angeboten:

Termine:Thema:

Do., 15.10.2020		Forschen rund um den Körper
Mi., 18.11.2020		MINT ist überall
Do., 21.01.2021		Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken
Di., 02.02.2021		Technik: Kräfte und Wirkungen
Mi., 17.03.2021		Forschen zu Sprudelgas
Do., 22.04.2021		Mathematik in Raum und Form entdecken
Di., 18.05.2021		Forschen zu Klängen und Geräuschen

Vorab-Ankündigung:

Juni 2021

Fachtag mit Vorträgen und Workshops:

„Gemeinsam Zukunft gestalten – Nachhaltig im pädagogischen Alltag denken und handeln“

Info-Nachmittag zum Thema

„Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in KiTas, Horten und Grundschulen



GRUSSWORT

Liebe pädagogische Fach- und Lehrkräfte,

Kinder sind von Beginn an neugierig und wollen Ihre Welt erforschen. Das „Haus der kleinen Forscher“ bietet Ihnen als Lernbegleiter/innen dazu Fortbildungen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik, sowie im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, an. Ein kontinuierliches Angebot an Fortbildungen zu Themen wie „Forschen zu Klängen und Geräuschen“ oder „Mathematik in Raum und Form entdecken“ hält zahlreiche Praxistipps, Forscherideen und Umsetzungsbeispiele für Ihren Alltag bereit.

Unterstützen Sie das natürliche Interesse der Kinder und begleiten Sie sie entwicklungsangemessen. Erfahren Sie mehr über ko-konstruktive Bildungsprozesse und wie die Kinder und Sie Lernprozesse gemeinsam gestalten können.

Gern stehe ich Ihnen auch als Ansprechpartnerin zur Verfügung und informiere Sie, wie Sie Ihre Einrichtung bzw. Ihre Grundschule zum „Haus der kleinen Forscher“ zertifizieren lassen und damit Ihr wertvolles Engagement nach außen sichtbar machen können.

Die Welt um uns herum ist spannend und die Faszination des Forschens bietet so viele Möglichkeiten, Kinder beim Entdecken und Lernen zu begleiten.

Wir wünschen Ihnen auch in diesem Jahr wieder viel Freude mit unserem Fortbildungsprogramm.



Ihre Netzwerkkordinatorin
Andrea Grimm

Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain

DIE STIFTUNG

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Kindern im Kita- und Grundschulalter in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Mit einem bundesweiten Fortbildungsprogramm unterstützt das „Haus der kleinen Forscher“ pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei, den Entdeckergeist von Mädchen und Jungen zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten. Die Bildungsinitiative leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bildungschancen, zur Nachwuchsförderung im MINT-Bereich und zur Professionalisierung des pädagogischen Personals. Um die Herausforderungen ihrer deutschlandweiten Bildungsinitiative zu meistern, arbeitet die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mittlerweile eng mit über 220 lokalen Netzwerkpartnern in ganz Deutschland zusammen. Das „Haus der kleinen Forscher“ ist inzwischen die größte Frühbildungsinitiative Deutschlands.

Partner der Stiftung sind die Helmholtz-Gemeinschaft, die Siemens Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Deutsche Telekom Stiftung. Gefördert wird sie vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, unter der Schirmherrschaft von Bildungsministerin Anja Karliczek.



Foto: Wolfgang Schmitz

Mehr Informationen finden Sie unter:
www.haus-der-kleinen-forscher.de



DAS NETZWERK

Die Regionalmanagement-Initiative Bayerischer Untermain ist offizieller Netzwerkpartner der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und organisiert das Fortbildungsangebot in der Region Bayerischer Untermain. Bei der Projektumsetzung werden wir unterstützt von der VHS Aschaffenburg, der IHK Aschaffenburg und der Technischen Hochschule Aschaffenburg.

Naturwissenschaften und Technik bereits in Kindergärten, Horten und Grundschulen erlebbar zu machen, das ist unser gemeinsames Ziel. Daher setzen wir uns für die Verankerung der Bildungsinitiative in unserer Region ein, um gemeinsam mit den Kindern auf die Suche nach Antworten zu gehen, ihren Forscherdrang zu begleiten und den Sinn für Nachhaltigkeit zu stärken.

Mehr Informationen zu unserem Projekt finden Sie auf unserer Homepage:
www.kleine-forscher-am-untermain.de

Koordination:



INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN
- Regionalmanagement -

Partner:



TH Aschaffenburg
university of applied sciences





Forschen rund um den Körper

Ob es um unser äußeres Erscheinungsbild oder um die Vorgänge in unserem Inneren geht, unser Wohlbefinden hängt ganz empfindlich von unserem Körper ab. Oft staunen wir darüber, wie alles „funktioniert“, wenn zum Beispiel die Zähne wachsen, Wunden von allein heilen oder wir spüren, dass unser Herz nach großer Anstrengung schneller schlägt. In der Fortbildung „Forschen rund um den Körper“ erhalten Sie die Gelegenheit zum Entdecken und Erforschen, was wir von außen über unseren Körper erfahren und auf welche Art wir das Innere begreifbar machen können.

Um eine Vorstellung über den inneren Aufbau und die Funktionen des menschlichen Körpers zu entwickeln, helfen Modelle. In der Fortbildung lernen Sie, verschiedene Modelltypen voneinander zu unterscheiden und tauschen sich über die Funktion und die Grenzen von Modellen aus. Zudem vertiefen Sie Ihr Wissen darüber, wie Sie die Kinder beim Bau von Modellen optimal begleiten können.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Welche Vorstellungen haben Kinder von ihrem Körper?
- Welche Gemeinsamkeiten haben wir und was macht jeden Menschen einzigartig?
- Wie kann ich gemeinsam mit den Kindern eine Vorstellung entwickeln, was in unseren Körpern vor sich geht?

Inhalte der Fortbildung:

- Zwölf Stationen mit Anregungen für die Erkundung verschiedener Aspekte des menschlichen Körpers
- Entdeckungen: „Das gehört zu meinem Körper“
- Ideensammlung: „Den eigenen Körper wahrnehmen“
- Modelle und Modellkritik

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Donnerstag, 15.10.2020, 9:00 – 16:30 Uhr
IHK Aschaffenburg



MINT ist überall!

Wo steckt im Alltag überall MINT? Wie können daraus MINT-Lernsituationen entstehen? Wie können Kinder dabei begleitet werden? Das Bildungsangebot schärft den Blick dafür, wie viele Lerngelegenheiten für die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in ganz alltäglichen Situationen stecken. Es bietet Anregungen, um aus diesen Gelegenheiten Lernsituationen zu entwickeln, sowie Werkzeuge, die die Lernbegleitung dabei unterstützen, auch in kleinen, spontanen Situationen das MINT-Denken und -Handeln der Kinder zu fördern. So können Pädagoginnen und Pädagogen nicht nur im Forscherraum oder in geplanten Projekten gute MINT-Bildung anregen. Auch beim Buddeln, Händewaschen, Anziehen, Tischdecken, Balancieren oder Musizieren erkennen sie vielfältige MINT-Lerngelegenheiten, die Mädchen und Jungen interessieren und die sie als Lernbegleitung aufgreifen können. Das entdeckende und forschende Lernen wird für die Kinder lebensnäher und bedeutungsvoller. Mit Fragen, die zum Vermuten, Begründen, Überprüfen, Optimieren, Bewerten oder Kommunizieren anregen, können Pädagoginnen und Pädagogen auch in nur kurzen Momenten wichtige Kompetenzen fördern, die bei MINT übergreifend eine wichtige Rolle spielen.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Welche Alltagssituationen bieten gute Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit MINT-Themen?
- Wie kann ich MINT-Interessen der Kinder erkennen?
- Wie kann ich MINT-Lerngelegenheiten aufgreifen und vertiefen?
- Wie kann ich die Kinder u.a. zum Vermuten, Begründen, Versuchen oder Bewerten anregen?

Inhalte der Fortbildung:

- Potenzial von Alltagssituationen für MINT-Bildung
- Methoden, um die Interessen der Kinder für MINT-Themen zu erkennen
- Gemeinsamkeiten beim Vorgehen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- Methoden, um bei den Kindern Kompetenzen zu fördern, die in allen vier Bereichen relevant sind

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Mittwoch, 18.11.2020, 9:00 – 16:30 Uhr
MOSAİK Mehrgenerationenhaus, Großostheim



Forschen zu Licht, Farben, Sehen – Optik entdecken

Unsere tägliche Erfahrungswelt bietet eine Menge spannender Anknüpfungspunkte, dem Thema „Licht, Farben, Sehen“ nachzugehen: In der Dämmerung wandern zum Beispiel lange Schatten mal vor und mal hinter uns, Sonnenbrillen verändern unsere Farbwahrnehmung, wir entdecken unser Spiegelbild in Schaufenstern oder stellen mit Erschrecken fest, dass der Fruchtsaft auf dem T-Shirt einen farbigen Fleck hinterlässt. In der Fortbildung haben Sie die Gelegenheit, gemeinsam mit anderen pädagogischen Fach- und Lehrkräften ein eigenes Projekt zum Thema „Licht, Farben, Sehen“ zu entwickeln. Von der Themenfindung bis zur Abschlusspräsentation erkunden Sie beispielsweise bunte Discolichter oder die Farben der Natur. Sie überlegen in der Gruppe, wie Sie das Erlebte in den Alltag Ihrer Einrichtung übertragen und wie Sie die Kinder beim Lernen in Projekten am besten begleiten.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Wie kann ich die Interessen und Vorstellungen der Kinder zur Optik aufgreifen und darauf aufbauend ihr Lernen adäquat begleiten?
- Wie kann ich Projekte in meinem pädagogischen Alltag umsetzen?

Inhalte der Fortbildung:

- Kindervorstellungen zu Licht, Schatten, Farben und Sehen
- Ideen für Projekte in Kita, Hort und Grundschule
- Unterscheidung von Projekten und projektorientierten Aktivitäten
- Durchführung und Präsentation eines Projekts in Kleingruppen
- Forschen mit der Methode „Forschungskreis“

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Donnerstag, 21.01.2021, 9:00 – 16:30 Uhr
Walter Reis Stiftung, Obernburg



Technik: Kräfte und Wirkung

Reibung, Hebelkraft, Federkraft, Schwerkraft, Trägheit und Fliehkraft – diesen Kräften und ihren Wirkungen begegnen wir Tag für Tag in allen möglichen Situationen, nicht nur, wenn wir etwas konstruieren oder technische Produkte verwenden, sondern auch dann, wenn wir uns bewegen. In der Fortbildung erkunden Sie grundlegende Kräfte aus dem Bereich der Mechanik und deren Wirkungen, üben sich darin, diese Kräfte zu nutzen und damit erwünschte Wirkungen zu erzielen. So sind Sie in der Lage, in Ihrem Alltag mit den Kindern, große und kleine technische Herausforderungen nicht nur zu bewältigen, sondern auch besonders gute Lösungen für eigene Konstruktionen und Anwendungen zu entwickeln.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Woran lassen sich technische Fragestellungen der Mädchen und Jungen erkennen und welche Form der Lernbegleitung ist geeignet?
- Welche Denk- und Handlungsprozesse haben mit Technik zu tun und wie können diese bei den Kindern gefördert werden?

Inhalte der Fortbildung:

- Praxisideen: Kräfte und ihre Wirkungen an Modellen erkunden
- Methoden der Technikbildung: technisches Experiment, technische Analyse-, Konstruktions- und Herstellungsaufgaben
- Bewegungserfahrungen zum Thema „Kräfte und Wirkungen“
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Technik und Naturwissenschaften
- Selbstwahrnehmung als technisch mündiger Mensch

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Dienstag, 02.02.2021, 9:00 – 16:30 Uhr
Volkshochschule, Aschaffenburg



Forschen mit Sprudelgas

Das Gas Kohlenstoffdioxid blubbert in Sprudelwasser und Limonade. Es entsteht beim Auflösen von Brausetabletten in Wasser oder beim Lutschen von Brausebonbons auf der Zunge. Auch beim Backen ist es wichtig, denn es sorgt dafür, dass der Teig von Kuchen, Brot und Brötchen schön aufgelockert wird. Neben dem Sprudelgas finden sich in unserem Alltag noch viele weitere chemische Stoffe, deren Eigenschaften mit Kindern erkundet werden können.

Was ist Chemie? Welche Rolle spielt sie in unserem Leben und wo begegnen wir ihr tagtäglich? Die Fortbildung „Forschen mit Sprudelgas“ bietet Ihnen zahlreiche Anregungen, wie Sie gemeinsam mit den Kindern die Eigenschaften des Sprudelgases Kohlenstoffdioxid entdecken und erforschen können und dabei Grunderfahrungen im Bereich Chemie sammeln.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Wo kommt Chemie im Alltag der Kinder vor?
- Wie können die Kinder bei der Erkundung von chemischen Stoffen und Stoffumwandlungen begleitet werden?
- Welche Grundprinzipien guter Lernbegleitung fördern sowohl die sprachliche Entwicklung der Kinder als auch das entdeckende und forschende Lernen?

Inhalte der Fortbildung:

- Alltagsstoffe wie Sprudelgas selbst entdecken und erforschen
- Reflexion über bildungsbereichsübergreifende Grundprinzipien guter Lernbegleitung

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Mittwoch, 17.03.2021, 9:00 – 16:30 Uhr

Mehrgenerationenhaus MOSAIK, Großostheim



Mathematik in Raum und Form entdecken

Alltäglich umgibt uns die Mathematik in Form von Mustern und Strukturen, geometrischen Figuren und dreidimensionalen Körpern. In der Fortbildung „Mathematik in Raum und Form entdecken“ erfahren Sie, wie viel Geometrie in unserem Alltag steckt und wie Sie diese Lerngelegenheiten erkennen und nutzen. Neben vielen praktischen Anregungen für Ihre Arbeit erfahren Sie, wie die Kinder ihr visuelles und räumliches Vorstellungsvermögen entwickeln. Zudem diskutieren Sie Möglichkeiten, wie Sie die individuellen Entwicklungsstände der Mädchen und Jungen einschätzen und wie geeignete Impulse die mathematische Kompetenzentwicklung der Kinder unterstützen.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Wie verbinde ich mathematische Entdeckungen mit pädagogischer Praxis?
- Wie kann ich räumliches Vorstellungsvermögen bei den Mädchen und Jungen stärken und fördern?
- Wie unterstütze ich den Prozess des mathematischen Entdeckens und Forschens?

Inhalte der Fortbildung:

- Geometrie im Alltag entdecken
- Vorstellung eines Prinzips, das zeigt, wie ein mathematischer Sachverhalt auf verschiedene Arten dargestellt werden kann (das EIS-Prinzip)

Trainerin: Ute Dietrich-Hausen

Termin:

Donnerstag, 22.04.2021, 9:00 – 16:30 Uhr

IHK Aschaffenburg



Forschen zu Klängen und Geräuschen

Wir sind umgeben von akustischen Einflüssen, so natürlich auch die Kinder: Morgens klingelt der Wecker, beim Frühstück läuft das Radio, auf dem Weg zur Kita oder Schule hören die Mädchen und Jungen unterschiedlichste Geräusche im Straßenverkehr oder lauschen dem Vogelzwitscher. Es geht weiter, wenn in der Gruppe gesungen wird und beim Aufstehen die Stühle laut über den Boden gerückt werden.

Überall sind Dinge zu hören. Sie klingen alle unterschiedlich, sind mal laut, mal leise, rufen angenehme Gefühle hervor oder signalisieren Gefahr. Das Entdecken und Erforschen von Klängen und Geräuschen ermöglicht den Kindern ein eng an ihre täglichen Erfahrungen geknüpftes Lernen. Die Fortbildung bietet Ihnen zahlreiche Ideen, gemeinsam mit den Kindern Klänge und Geräusche der Umgebung oder des eigenen Körpers zu erforschen und dem eigenen Hören nachzugehen.

Darüber hinaus erfahren Sie, wie die Mädchen und Jungen in Gruppen voneinander lernen und Sie als pädagogische Fach- und Lehrkräfte diesen Prozess gut unterstützen.

Fragestellungen in der Fortbildung:

- Welche Möglichkeiten habe ich im Alltag, Klänge und Geräusche mit den Kindern zu erforschen?
- Wie begleite ich die Mädchen und Jungen bei deren Fragen zur Veränderung von Geräuschen?
- Kann man Geräusche auch fühlen oder sehen?
- Wie kann ich die Interaktion der Kinder fördern und damit ihre Lernprozesse unterstützen (Ko-Konstruktion, Peergroups)?

Inhalte der Fortbildung:

- Praxisideen, um Klänge und Geräusche im Alltag zu entdecken
- Ideen für „Klänge- und Geräusche-Macher“, die die Mädchen und Jungen aus Alltagsmaterialien herstellen können
- Forschen mit der Methode „Forschungskreis“

Trainerin: Sandy Jaschik

Termin:

Dienstag, 18.05.2021, 9:00 – 16:30 Uhr
Volkshochschule, Aschaffenburg



UNSERE TRAINERINNEN

Ute Dietrich-Hausen

„Kinder möchten die Welt, die sie umgibt, mit all ihren naturwissenschaftlichen und technischen Phänomenen begreifen. Geleitet von diesem Aspekt, ist es mir ein Anliegen, Kindern zahlreiche Gelegenheiten zum Forschen und Entdecken – in den Alltag der Kitas integriert – zu ermöglichen.“



Ausbildung: staatlich anerkannte Erzieherin

Berufliche Tätigkeit:

- 2008 – 2014: Leitung der KiTa Suppenschule, Aschaffenburg
Seit 2014: Leitung der ev. Krabbelstube „Unterm Regenbogen“, Dietzenbach
Seit 2013: als Trainerin für das „Haus der kleinen Forscher“ tätig und bei der Gründung des regionalen Netzwerks beteiligt

Sandy Jaschik

„Ein Kind ist kein Gefäß, das gefüllt, sondern ein Feuer, das entzündet werden will.“ (François Rabelais)



Berufliche Tätigkeit:

Ich bin Diplom-Geologin und begleite seit 2012 in freiberuflicher Tätigkeit Kinder im Vor- und Grundschulalter beim Forschen und Experimentieren, besonders im Bereich der Geologie. Ich biete verschiedenste Projekte, AG's, Wanderungen und Exkursionen rund um die Themen Steine, Fossilien, Vulkane und Erdgeschichte an. Seit 2017 arbeite ich zusätzlich als freie Trainerin für das „Haus der kleinen Forscher“

INFORMATIONEN ZU DEN WORKSHOPS

Kosten und Formales

- Die Workshops finden ganztägig von 9:00 – 16:30 Uhr statt.
- Pro Teilnehmer/in wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 40,00 EUR erhoben. Der Beitrag wird nach dem Workshop von der VHS Aschaffenburg per Lastschrift eingezogen (immer zu Beginn des folgenden Monats). Der Einzug dient als Zahlungsnachweis.
- Sie erhalten eine Benachrichtigung über den Eingang Ihrer Anmeldung von der VHS Aschaffenburg sowie eine weitere Bestätigung über die Anmeldung ca. 7 Werktage vor dem Workshop von der Netzwerkkoordination per E-Mail.
- In der Mittagspause stehen ein kleiner Imbiss und Getränke bereit.
- Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine Teilnahmebescheinigung.
- Sie erhalten einen kostenlosen Kartensatz pro Einrichtung mit vielen Anregungen zum jeweiligen Thema.

Teamfortbildungen

Sie haben Interesse mit Ihrem ganzen Team eine Inhouse-Schulung zu besuchen? Gerne kommen unsere Trainerinnen auch zu Ihnen. Voraussetzung: Sie haben geeignete Räumlichkeiten und mind. 15 Teilnehmer/innen. Es ist auch möglich, dass sich benachbarte Einrichtungen zusammenschließen und so eine Fortbildung für Sie möglich wird. Sprechen Sie uns an, wir suchen gemeinsam mit Ihnen nach einer Lösung.

Online-Fortbildungsangebot

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ hat auch ihr digitales Angebot erweitert und bietet offene Online-Kurse und Online-Webinare an, die Sie kostenfrei über den Campus der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ unter <https://campus.haus-der-kleinen-forscher.de> belegen können.



ANMELDUNG

Wie können Sie sich anmelden?

Die Anmeldung erfolgt per Formular an die VHS Aschaffenburg. Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular

- Per Fax an die Faxnr.: 06021/38688-20
- Eingesannt per E-Mail an info@vhs-aschaffenburg.de
- Per Post an VHS Aschaffenburg, Luitpoldstr. 2, 63739 Aschaffenburg

Aktuelle Informationen sowie das Anmeldeformular finden Sie jederzeit unter:
www.kleine-forscher-am-untermain.de

Weitere Termine können im Laufe des Kita-Jahres hinzukommen.



Foto: Thomas Ernst

Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“

Zeigen Sie Ihr Engagement für MINT nach außen und lassen Sie Ihre Einrichtung ganz offiziell zu einem „Haus der kleinen Forscher“ zertifizieren. Wie das funktioniert erfahren Sie unter www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/zertifizierung/



Foto: Thomas Ernst

VERANSTALTUNGSRORTE

Industrie- und Handelskammer (IHK) Aschaffenburg
Kerschensteinerstraße 9, 63741 Aschaffenburg

Volkshochschule (VHS) Aschaffenburg
Luitpoldstraße 2, 63739 Aschaffenburg

MOSAIK Mehrgenerationenhaus Bachgau (Quartierszentrum)
Hasselstraße 8, 63762 Großostheim/Ringheim

Stiftungsgebäude der Walter Reis Stiftung
Im Weidig 5, 63785 Obernburg



Kontakt:

ZENTEC GmbH
Geschäftsbereich Initiative Bayerischer Untermain
Andrea Grimm
Industriering 7, 63868 Großwallstadt
Tel. 06022 26-1113
Fax 06022 26-1106
grimm@bayerischer-untermain.de

www.kleine-forscher-am-untermain.de
www.haus-der-kleinen-forscher.de



Stadt
Aschaffenburg



Landkreis
Aschaffenburg



Landkreis
Miltenberg



Handwerkskammer
für Unterfranken



IHK
Aschaffenburg



Regierung von
Unterfranken

www.gestatlung.de